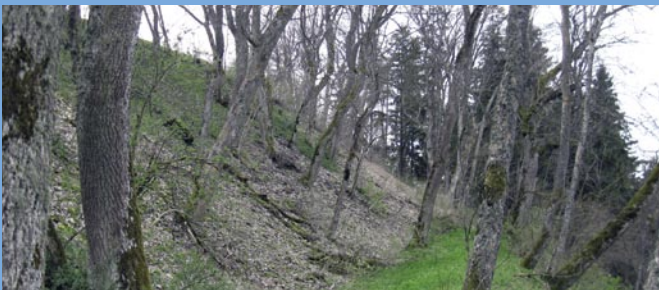


# HISTORISCHER PFAD



Die Augustinuskapelle auf dem Gelände der ehemaligen Burg nimmt die Tradition der Kirche wieder auf. Blick von Südwesten.



Vorwall und Graben auf der Nordseite; Blick von Osten. Wegen der Steilheit des Hanges genügte hier ein einfacher Graben mit Vorwall.

Herzlich willkommen im  **Naturpark  
Südschwarzwald**

Der Südschwarzwald ist eine der schönsten und meist besuchten Erholungsregionen Deutschlands. Liebliche Täler und raue Berggipfel, urige Wälder und Moore, traditionelle Bergbauernhöfe und florierende Städte - eine unverwechselbare Mischung aus Natur und Kultur zieht die Besucher in ihren Bann. Ob Sie wandern, Natursport betreiben oder sich entspannen möchten, Sie werden sich bei uns sicher wohl fühlen.

Der „Historische Pfad Fürstenberg“ entspricht dem Ziel beispielhaft, deshalb wurde dieses Gesamtprojekt vom Naturpark Südschwarzwald maßgeblich finanziell unterstützt.

Informationen: [www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

 **Stadt Hüfingen**  
Ökologie  
Geschichte  
Kunst

Stadtverwaltung Hüfingen  
Informations- und Kulturamt

Hauptstraße 16-18  
D-78183 Hüfingen

Telefon 0771 6009-24  
Telefax 0771 6009-22

[infoamt@huefingen.de](mailto:infoamt@huefingen.de)  
[www.huefingen.de](http://www.huefingen.de)



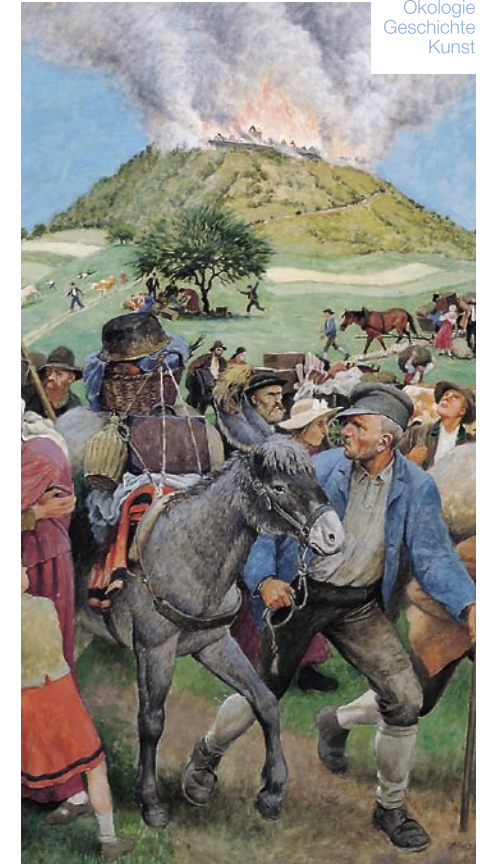
 **Naturpark  
Südschwarzwald**



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Bildnachweis: Heiko Wagner, Fürstlich Fürstenbergisches Archiv Donaueschingen, Design: Roland Straub Donaueschingen

 **Stadt Hüfingen**

Ökologie  
Geschichte  
Kunst



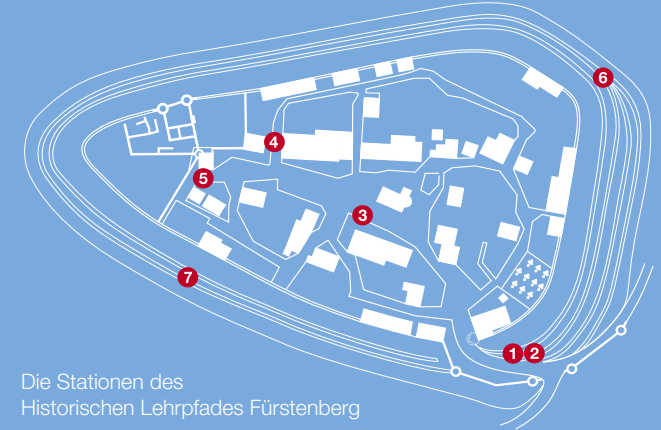
## Historischer Pfad Fürstenberg





Die Stadt Fürstenberg mit Stadttor (links), Kirche (Mitte). Gemälde von Martin Menradt 1688.

# Burg und Stadt Fürstenberg



Die Stationen des Historischen Lehrpfades Fürstenberg

- 1 - Geologie, Klima und Pflanzenwelt
  - 2 - durch die Zeiten
  - 3 - die Kirche und ihr Umfeld
  - 4 - die Stadt und ihre Bewohner
  - 5 - die ehemalige Burg
  - 6 - die nordöstliche Ecke
  - 7 - die Befestigung
- Wegstrecke: ca. 1 - 2 km



Ein steinzeitlicher Klingenkratzer.



Schematische Zeichnung der Stadt Fürstenberg. Landtafel der Baar (frühes 17. Jh.)



Aussicht nach Süden in Richtung Hondingen und zum Randen.

## Der Fürstenberg - der höchste Berg der Baar

Der „Historische Lehrpfad Fürstenberg“ gibt einen Einblick über Geologie, Pflanzenwelt, Bebauung, Besiedlung, Leben und Wirken auf dem 918 m hohen Berg.

Die sieben anschaulichen Tafeln des Lehrpfades laden alle Altersgruppen, Familien und Schulklassen ein, die Bergkuppe des Fürstenberges zu „erwandern“. Dabei wird den Besuchern die Geschichte des Fürstenberges durch zahlreiche Informationen und Bilder lebendig vermittelt.

Es gibt eine Menge schöner Plätzchen mit Ruhebänken zum Spielen, Picknicken, oder einfach, um die Seele baumeln zu lassen. Vom Fürstenberg hat man einen herrlichen Rundblick über die Baar, den Schwarzwald und bis zu den Alpen.

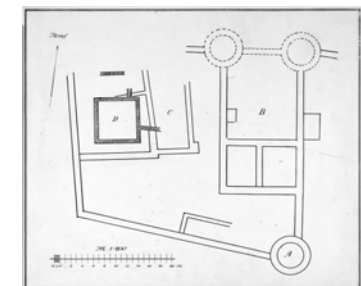
Die Gastronomie im Stadtteil Fürstenberg lädt Wanderer und Radfahrer herzlich zur gemütlichen Einkehr ein.



Reitersiegel des Grafen Heinrich I. von Fürstenberg, 1283



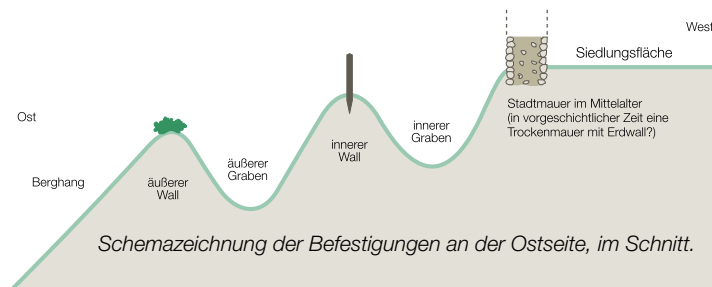
Armbrustbolzen aus der Burg.



Grabungsplan der Burg von Paul Revellio aus den 1930er Jahren.



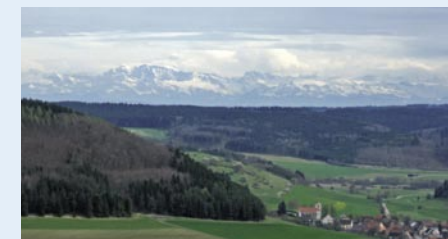
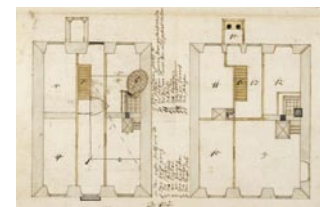
Der ringsum verlaufende Graben schützte die Burg zum Steilhang hin.



Schemazeichnung der Befestigungen an der Ostseite, im Schnitt.



Die Planung für das neue Pfarrhaus von 1748/49 (Ansicht und Grundrisse).



Blick hinüber zu den schneebedeckten Alpen.



Randscherben von Töpfen und Schüsseln (15.-17. Jh.).